De 105/2/

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftshäuser | gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude | öffentliche Gebäude — vorhanden / beheftmäßig errichtet

II — Geschoßzahl vorhandener Gebäude
A — Attikageschoß
^ — Satteldach bis 30° Dachneigung
^ — Satteldach über 30° Dachneigung
M — Mansarddach
W — Walmdach
F — Flachdach
P↓ — Pultdach - Traufe

Stadtgrenze
Gemarkungsgrenze
Flurgrenze
Eigentumsgrenze
Flurstückgrenze
Topographische Umrißlinie
· 151,3 — Höhenpunkt
Tr. 83,20 — Traufenhöhe ü. NN
110 — Höhenlinien
Straßenbahn
Omnibus
Öffentlicher Parkplatz
Versorgungsleitungen (unterirdisch)
Versorgungsleitungen (oberirdisch)
13 — lfd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
gegl. Begrenzungslinien
sonstige Planungen
geplanter öffentlicher Parkplatz
Grenze des Umlegungsgebietes
Grenze des Sanierungsgebietes
Grenze der Verbandsgrünfläche
Grenze des Landschaftsschutzgebietes
Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Baugebietsgrenze
Begrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze
Begrenzungslinie zugl. Baulinie
Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS — Kleinsiedlungsgebiet
WR — Reines Wohngebiet
WA — Allgemeines Wohngebiet
MI — Mischgebiet
MD — Dorfgebiet
MK — Kerngebiet
GE — Gewerbegebiet
GI I, II, III — Industriegebiet
SW — Wochenendhausgebiet
SO — Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II — Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
II (max) — Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
II (A) — Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
0,4 — Grundflächenzahl
0,7 — Geschoßflächenzahl
3,0 — Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E — Einzelhäuser
Do — Doppelhäuser
Hgr — Hausgruppen
g — geschlossene Bauweise
— Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

^ — Satteldach
W — Walmdach
P↓ — Pultdach - Traufe
F — Flachdach
30° — Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr. 83,20 — Traufenhöhe (Hauptgeschoßhöhe) ü. NN

Sonstige Festsetzungen

Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 6 BBauG]
Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
FFG — Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
— zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Flächen

St — Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Ga — Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Verkehrsflächen (Straßenbahn mit bes. Bahnkörper) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 21 BBauG]
Gem St — Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ga — Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ki Sp — Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

B II o — Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 | 0,7 | II g
WR 0,3 | 0,6 | III E

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

Baugebietsgrenze
Begrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze
Begrenzungslinie zugl. Baulinie
Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Nachrichtliche Darstellungen

Bemerkung:
Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - 1964

Dieses Blatt Nr. 2 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 2 Blättern bestehenden Bebauungsplanes De 105 und bildet mit dem Blatt 1 /~~den Blättern~~ der Erstausfertigung eine Einheit.

Reiff
Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 13.12.1965 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) die gegen den Plan vorgebrachten Bedenken und Anregungen geprüft und dabei die eingetragene(n) Änderung(en) Nr. 1 beschlossen.
Dortmund, den 14.12.1965
Oberbürgermeister — Ratsmitglied — Stadtbaurat

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.
Dortmund, den 2.6.1965
Städt. Vermessungs- und Katasteramt — Städt. Vermessungsrat

Entworfen
Dortmund, den 18.5.1965
Baudezernent — Stadtvermessungsamt
Stadtrat — Städt. Oberbaurat

Der Rat der Stadt hat am 12.7.1965 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben.
Dortmund, den 13.7.1965
Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 12.7.1965 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
Dortmund, den 13.7.1965
Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 28.7.1965 bis 2.9.1965 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.
Dortmund, den 3.9.1965
Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 13.12.1965 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.
Dortmund, den 14.12.1965
Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung von 4.11.1966 - Az.: B 2 - 125.4 (Dortmund De 105) genehmigt worden.
Essen, den 4.11.1966
Landesbaubehörde Ruhr
Im Auftrag
Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 46 vom 18.11.1966 - ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.
Dortmund, den 18.11.1966
Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Stadt. Oberbaurat

Zu diesem Bebauungsplan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 3.5.1966 Az.: 3-293-63
Dieser hat unserem Ersuchen laut Verbandsausschuß und der Verbandsversammlung am gleichen Tage zugestimmt.
Essen den 3. Mai 1966
Der Verbandsdirektor
Im Auftrag
Ltd. Baudirektor

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung von 4. 11. 1966, Az I B 2 - 125.4 (Dortmund De 105), mit folgender Auflage genehmigt worden:
Die Festsetzung "Bauweise nach § 22 (4) BauNVO" ist wie folgt zu ergänzen:
"Abweichend von § 22 (2) BauNVO können in der offenen Bauweise auch Hausgruppen mit einer Länge bis zu 65 m errichtet werden."
Diese Auflage ist als Änderung Nr. 2 eingetragen worden.
Dortmund, den 18. 11. 1966
Stdt. Oberbaurat

Ergänzende Planfestsetzungen
2 Nach § 9 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl I S. 341) und der Baunutzungsverordnung vom 26. 6. 1962 (BGBl I S. 429) wird die Festsetzung
"Bauweise nach § 22 (4) BauNVO" wie folgt ergänzt:
Abweichend von § 22 (2) BauNVO können in der offenen Bauweise auch Hausgruppen mit einer Länge bis zu 65 m errichtet werden

Der Rat der Stadt hat am 30.1.1967 die mit der Ziffer 3 bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen.
Dortmund, den 31.1.1967
Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. 3 sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 7 vom 17.2.1967 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.
Dortmund, den 17.2.1967
Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Stadt. Baudirektor

Anschluß Blatt 1

1. Ausfertigung

Bebauungsplan De 105

De 105/2/

Das Verzeichnis über die Bestandteile des Bebauungsplanes befindet sich auf Blatt 346

Flurkarte
Stadt-Grundkarte
0817 S

De 105/2/T2

Überlappungen und Beiblätter

1:1000
Herausgegeben mit Zustimmung des Regierungspräsidenten in Arnsberg
Stadt Dortmund
Vermessungs- und Katasteramt

Höhenaufnahme

Stadt. Dortmund

Unterlagen

Topographische Aufnahme
Grundriß:
Höhe: a. Obvl. Linneweber vi 1963
Gezeichnet: Friend V.I.A.
Geprüft:
Berichtigungsstand:

De 105/2/T1